

Piet Klocke – »Kühe grasen nicht, sie sprechen mit der Erde«



Begnadeter Komiker und großer Weltmissverstehender – so wird der Autor des Buchstabensammelsoriums, das ich euch heute empfehlen möchte von Seiten des Heyne-Verlages vorgestellt.

Mit [Piet Klocke](#)s neustem Verbrechen an konservativ konventioneller Komik, [»Kühe grasen nicht, sie sprechen mit der Erde«](#), veröffentlicht er sein wohl persönlichstes Buch. Worum es in dem Werk geht? Ach, wohl so ziemlich um alles und davon eine Menge.

Kleine Alltagsweisheiten werden in gewohnt augenscheinlich verkorksten Sätzen zum Besten gegeben, bei denen man sich fragt: hätte er das nicht auch einfacher sagen können? Die Antwort lautet ganz klar nein, denn was sich in Form von Schachtelsätzen (ein Unwort!) als simple Binsenweisheit tarnt, entpuppt sich nach und nach als tiefgreifende Erkenntnis, die eben nur auf die klock'sche Art vermittelt werden kann. Hat man diesen Tiefgang erst einmal begriffen, so mutieren auch die Schilderungen diverser Alkoholexzesse des Autors (die sich zum Beispiel in einem Tässchen Absinth äußern) von simplen, öffentlichkeitswirksamen PR-Aktionen zu höchst philosophischen Exkursen. Nach der Lektüre von „Kühe grasen nicht, sie sprechen mit der Erde“ hat sich mein Blick auf Sinn und Zweck tragbarer Fernsprechanlagen (im Volksmund auch „Handy“) und anderer Güter, die

wir alle in unserem Rausch nach mehr und mehr Konsum als selbstverständlich erachten, vollkommen verändert. Das Buch fungiert jedoch nicht nur als geistreiches Objekt der persönlichen Unterhaltung, sondern kombiniert Paarberatung mit höchster Mathematik, indem es die Frage beantwortet, wie aus zwei Teilen eigentlich ein ganzes werden kann.

Geliefert werden alle Erkenntnisse und Abschnitte in sorgsam portionierten Häppchen, sodass das Verdauen leicht fällt. Und als wäre das nicht genug, kommt als kleiner Bonus kommt mit jedem Exemplar von **»Kühe grasen nicht, sie sprechen mit der Erde«** eine Hörspiel-CD, die der Autor eigens mit einer Auswahl der besten Textabschnitte und seiner Stimme versehen hat.

Wer sich in dem Chaos des öden und eintönigen Alltagslebens nicht mehr zu Recht findet, dem reicht Klocke die Hand. Doch Vorsicht ist geboten, wer zu schnell und zu bestimmt nach der Hand greift, bekommt so gleich die volle Kraft einer geballten Faust zu spüren.

Ich für meinen Teil gehe jetzt erdisch lernen, um mit Kühen sprechen zu können.

Ben von Transatlantik